

Zl. 12/02/17

# Sitzungsprotokoll

über die  
Gemeinderatssitzung

am 13. März 2017

**Ort:** Angerberg, Gemeindeamt  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ende:** 22.00 Uhr

## Anwesende:

Herr Bürgermeister: O S L Walter als Vorsitzender  
Herr Bürgermeisterstellvertreter: G R U B E R Gerhard

## Gemeinderäte:

GV Hannes Bramböck  
GV Mag. Elfriede Schrettl  
GV Alexander Osl  
GR Kurt Mauracher  
GR Ing. Othmar Obrist  
GR Ing. Karl Schweitzer  
GR Ing. Reinhard Wolf  
GR Martin Hartlieb  
GR Peter Gastl  
GR Kathrin Peer  
GR Stefan Throner

## Außerdem anwesend:

Christian Gschösser als Schriftführer  
15 Zuhörer

## Entschuldigt waren:

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend sind hiervon 13; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

## Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 06.02.2017
3. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2016 und Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen gemäß § 108 TGO sowie Berichte des Finanz- und Kontrollausschusses der Prüfungen vom 13.02.2017 und 06.03.2017
4. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Privatrechtsverträge gemäß § 33 TROG und Beschlussfassung über die Umwidmung einer Teilfläche der GP 2363 KG. Unterangerberg im Ortsteil Achleit (Bereich Pflugersiedlung) von derzeit Freiland in gemischtes Wohngebiet (2 Bauparzellen) sowie von Freiland in geplante örtliche Straße
5. Aus dem Ausschuss für Bildung, Soziales, Familie  
Information über die Gesprächsergebnisse mit dem Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Bildung bezüglich NMS-Schulsprengel und Beratung über die weitere Vorgangsweise
6. Breitbandausbauprogramm 2017; Information, Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Förderungsvertrag des Bundes (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie) sowie Festlegung der weiteren Vorgangsweise und Ausbauschritte
7. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich des Ankaufes eines Auslegemähers für den Bauhof Angerberg gemäß vorliegender Angebote
8. Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich der anteiligen Kostenübernahme für die Planung und Konzepterstellung „Projekt Erlebnisweg Moosbach“
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges

### **Zu Pkt. 1:**

#### **Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde vom Gemeinderat ohne Einwände genehmigt.

### **Zu Pkt. 2:**

#### **Unterfertigung des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 06.02.2017**

Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 06.02.2017 wurde vom Gemeinderat ohne Einwände unterzeichnet.

**Zu Pkt. 3:****Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2016 und Genehmigung der Ausgabenüberschreitungen gemäß § 108 TGO sowie Berichte des Finanz- und Kontrollausschusses der Prüfungen vom 13.02.2017 und 06.03.2017**

---

**Bgm. Walter Osl**

Die Jahresrechnung wurde vom Überprüfungsausschuss geprüft und in der Zeit vom 24.02.2017 – 10.03.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Stellungnahmen zur Jahresrechnung wurden keine eingebracht.

**GS Christian Gschösser**

Die Jahresrechnung 2016 ist mit sämtlichen Beilagen den Gemeinderäten übermittelt worden. Eine zusammenfassende Darstellung der wichtigsten Bereiche in Kurzform sollte daher ausreichend sein.

**Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag:**

Die Abweichungen mit den entsprechenden Begründungen sind ab Seite 7 der Jahresrechnung dargestellt. Mindereinnahmen von insgesamt € 734.333,79 stehen Minderausgaben von € 875.401,08 gegenüber.

Gliederung:	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	- 138.333,79	- 233.542,11
AO-Haushalt	- 596.000,00	- 641.858,97
<b>Gesamt</b>	<b>- 734.333,79</b>	<b>- 875.401,08</b>

**Gesamtübersicht nach Gruppen - Ordentlicher Haushalt:**

Gruppe - Bezeichnung der Gruppe	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und Allg. Verwaltung	8.550,45	372.157,60
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	56.300,84	114.218,34
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	128.772,51	655.639,12
3 Kunst, Kultur, Kultus	29.276,14	108.159,07
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	11.584,92	272.936,03
5 Gesundheit	245,00	363.719,91
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	515.382,96	828.314,32
7 Wirtschaftsförderung	5.208,96	17.532,70
8 Dienstleistungen	728.156,53	762.401,16
9 Finanzwirtschaft		
	2.171.273,02	123.556,42
+ Rechnungsüberschuß Vorjahr	147.286,23	0,00
<b>Gesamtsummen</b>	<b>3.802.037,56</b>	<b>3.618.634,67</b>

**Feststellung des Jahresergebnisses:**

In der Gesamtabrechnung 2016 des ordentlichen Haushaltes sind folgende Beträge ausgewiesen:

Einnahmenabstattung	€	4.051.979,94
- Ausgabenabstattung	€	3.917.934,71
Kassenbestand	€	134.045,23
+ Einnahmerückstände	€	183.135,90
- <u>Ausgabenrückstände</u>	€	<u>133.778,33</u>
<u>Rechnungsüberschuss</u>	€	<u>183.402,80</u>

**Gesamtübersicht nach Vorhaben - Außerordentlicher Haushalt:**

Vorhaben	Einnahmen	Ausgaben	Jahresergebnis
Straßenbau Baumgarten/Mariastein	0,00	0,00	
Kanal	16.000,00	0,00	
Rechnungsüberschuss/Abgang - Vorjahr	44.691,46	15.141,03	0,00
<b>Gesamtsummen</b>	60.691,46	15.141,03	45.550,43

**Feststellung des Jahresergebnisses AO-Haushalt:**

In der Gesamtabrechnung 2016 des außerordentlichen Haushaltes sind folgende Beträge ausgewiesen:

Einnahmenabstattung	€	120.523,95
- Ausgabenabstattung	€	74.973,52
Kassenbestand	€	45.550,43
+ Einnahmerückstände	€	0,00
- <u>Ausgabenrückstände</u>	€	<u>0,00</u>
<u>Rechnungsüberschuss</u>	€	<u>45.550,43</u>

**Gesamtzusammenstellung:**

	Einnahmen	Ausgaben
Vorschreibung Ordentlicher Haushalt	3.802.037,56	3.618.634,67
Vorschreibung Außerordentlicher Haushalt	60.691,46	15.141,03
<u>Gesamtsummen</u>	<u>3.862.729,02</u>	<u>3.633.775,70</u>

**Gesamtjahresergebnis (Überschuss) € 228.953,32**

**Vergleich mit Vorjahren; Eigene Steuern und sonstige Einnahmen; Ausgaben:**

<b>Eigene Steuern</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Grundsteuer A	5.522,00	5.519,00	5.503,00
Grundsteuer B	121.028,00	124.392,00	127.201,00
Kommunalsteuer	60.239,00	82.565,00	82.111,00
Vergnügungssteuer	4.951,00	6.070,00	3.016,00
Hundesteuer	6.022,00	6.245,00	6.242,00
Verwaltungsabgabe	9.264,00	9.170,00	10.564,00
Sonstige Gemeindeabgaben	905,00	-42,00	426,00
<b>Summe Eigene Steuern und Abgaben</b>	<b>207.931,00</b>	<b>233.919,00</b>	<b>235.063,00</b>
Abgaben-Ertragsanteile	1.503.926,00	1.589.879,00	1.659.548,00
Abgaben nach der TBO	30.827,00	35.577,00	109.272,00
Benützungsgebühren	346.503,00	323.597,00	366.484,00
Verkaufs- und Leistungserlöse	105.323,00	116.795,00	122.125,00
Sonst. Einnahmen aus wirtsch. Tätigkeit	58.527,00	41.478,00	39.627,00
Lfd. Transferzahlungen	316.374,00	268.137,00	318.116,00
Gewinnentnahme der Gde. von mbB.	55.382,00	100.948,00	71.511,00
<b>Summe fortdauernde Einnahmen</b>	<b>2.624.793,00</b>	<b>2.710.330,00</b>	<b>2.921.746,00</b>
Bezüge der Organe	63.749,00	68.546,00	70.081,00
Personalaufwand	509.537,00	513.448,00	516.428,00
Gebrauchs- und Verbrauchsgüter	101.818,00	99.987,00	95.421,00
Sonstiger Verw.- und Betriebsaufwand	368.496,00	378.842,00	372.869,00
Lfd. Transferzahlungen	1.022.114,00	1.056.299,00	1.112.633,00
Gewinnentnahmen der Gde. von mbB	55.382,00	100.948,00	71.511,00
Lfd. Zuführung an Rücklagen	109,00	363,00	63,00
<b>Summe fortdauernde Ausgaben</b>	<b>2.121.205,00</b>	<b>2.218.433,00</b>	<b>2.239.006,00</b>

**Ermittlung der Finanzlage:**

Summe fortdauernde Einnahmen	2.921.746,13
minus Summe fortd. Ausgaben ohne Schuldendienst	2.239.006,30
= Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung	682.739,83
minus lfd. Schuldendienst	89.032,56
= Nettoergebnis der fortdauernden Gebarung	593.707,27
Verschuldungsgrad in %	13,04

**Darstellung der Personalkosten:**

Die Personalkosten sind im Bericht des Überprüfungsausschusses (Beilage 1, Seite 5) zusammenfassend dargestellt.

**Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge von und an Gebietskörperschaften:**

Gebietskörperschaft	Einnahmen	Ausgaben
Bund	47.279,13	289,29
Land	739.700,56	614.550,85
Gemeinden/Gemeindeverbände	24.112,33	276.320,66
Sozialversicherungsträger	0,00	8.161,00
Unternehmungen (Kanalverbände, Immobilien KG)	156.574,22	196.251,41

**Rücklagen:**

In der Zusammenstellung sind Rücklagen (Betriebsmittlrücklage) in der Gesamthöhe von € 77.298,35 ausgewiesen.

**Haftungen:**

Gemeinde Angerberg – Immobilien KG	1.552.951,59
Bezirkskrankenhaus Kufstein	63.587,37
Abwasserverband AMAL	56.548,18
Abwasserverband Wörgl/Kirchbichl	90.008,23
<u>Abwasserverband Kufstein</u>	<u>13.234,17</u>
<u>Gesamt</u>	<u>1.776.329,54</u>

**Schuldenstand:**

Der Schuldenstand der Gemeinde weist zum 31.12.2016 folgende Restdarlehen auf:

Kanal BA 02	UWWF	10.896,61	"	2017
Kanal BA 03	UWWF	192.557,43	"	2027
Kanal BA 04	BTV Wörgl	49.779,16	"	2022
Kanal BA 05	Sparkasse Kufstein	68.234,67	"	2024
Kanal BA 08	Hypo Tirol Bank	295.020,53	"	2030
Ausbau ARA Wö/Ki	Wasserleitungsfonds	13.189,25	"	2019
Ausbau ARA Wö/Ki	Wasserleitungsfonds	15.750,03		2020
	<u>Gesamt</u>	<u>645.427,68</u>		

Der Schuldendienst (Tilgung und Zinsen) betrug 2016 insgesamt € 89.032,56. Der Verschuldungsgrad ist mit 13,04 % ausgewiesen.

## Bericht des Überprüfungsausschusses zur Jahresrechnung:

### **GV Hannes Bramböck**

brachte dem Gemeinderat den Prüfbericht über die Vorprüfung der Jahresrechnung vom 06.03.2017 zur Kenntnis (Vollinhaltlicher Prüfbericht siehe Beilage 1).

### Ausgabenüberschreitung:

Untenstehende Ausgabenüberschreitungen, für die eine Beschlussfassung des Gemeinderates notwendig sind, wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

320 751000 Land Tirol – Personalkosten Landesmusikschule	5.506.32
411 751300 Land Tirol – Beitrag zur privatrechtlichen Sozialhilfe	5.110.00
612 728000 Maschinenring – Grünraumdienste	12.192.00
680 050000 Breitbandausbau	10.291.13
816 050000 Erweiterung/Erneuerung Straßenbeleuchtung	8.126.90
850 728900 WVA – Trinkwasser-Schutzmaßnahmen	15.087.02
851 004001 Erweiterung Oberflächenwasserkanäle	11.350.50
900 710900 Neubau Bauhof – Vorsteuerberichtigung	7.748.78

Zusammenfassung gemäß Prüfbericht:

1. Der Rechnungsabschluss 2016 wurde zeitgerecht erstellt.
2. Die nicht durch Gemeinderatsbeschlüsse gedeckten Haushaltsüberschreitungen sind einer Beschlussfassung zuzuführen.
3. Die Vorprüfung der Jahresrechnung hat die formale und rechnerische Richtigkeit der Haushaltsrechnung 2016 ergeben.
4. Der Überprüfungsausschuss stellt daher den Antrag:  
Der Gemeinderat möge beschließen, der vorliegenden Jahresrechnung 2016 die Zustimmung zu erteilen und dem Bürgermeister die Entlastung auszusprechen.

### **Prüfbericht vom 13.02.2017**

Der Bericht über die Sitzung des Finanz- und Kontrollausschusses vom 13.02.2017 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht (Beilage 2).

### **Bgm. Walter Osl**

Dem Finanz- und Kontrollausschuss wurde für seine umfangreichen und gewissenhaften Prüfungen der Finanzgebarung gedankt und der Vorsitz an Vbgm. Gerhard Gruber zur Abstimmung über die Ausgabenüberschreitungen und zur Jahresrechnung übergeben. Bgm. Walter Osl verließ zur Abstimmung das Sitzungszimmer.

Nachdem keine Anfragen gestellt wurden, erfolgte auf Antrag von **Vbgm. Gerhard Gruber** die Abstimmung hinsichtlich der vorliegenden Ausgabenüberschreitungen, der Genehmigung der Jahresrechnung 2016, sowie der Entlastung des Bürgermeisters.

**Der Gemeinderat der Gemeinde Angerberg genehmigte einstimmig die oben angeführten, noch nicht durch einen Gemeinderatsbeschluss gedeckten Ausgabenüberschreitungen.**

**Der Gemeinderat der Gemeinde Angerberg genehmigte einstimmig den vom Überprüfungsausschuss vorgeprüften und in der Zeit vom 24.02.2017 bis 10.03.2017 zur allgemeinen Einsicht aufgelegenen Rechnungsabschluss 2016 gem. § 108 Tiroler Gemeindeordnung und erteilte somit die Entlastung des Bgm. Herrn Walter Osl.**

Dem Bürgermeister wurde für seine umsichtige Amtsführung gedankt.

Bgm. Walter Osl übernahm wiederum den Vorsitz.

Abschließend wurde dem Gemeinderat und dem Amtsleiter mit seinem Team für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr gedankt.

**Zu Pkt. 4:**

**Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Privatrechtsverträge gemäß § 33 TROG und Beschlussfassung über die Umwidmung einer Teilfläche der GP 2363 KG. Unterangerberg im Ortsteil Achleit (Bereich Pflugersiedlung) von derzeit Freiland in gemischtes Wohngebiet (2 Bauparzellen) sowie von Freiland in geplante örtliche Straße**

---

**Bgm. Walter Osl**

Die im örtlichen Raumordnungskonzept der Gemeinde als Bauländerweiterungsfläche ausgewiesene GP 2363 (Grundeigentümerin: Frieda Berger, 6320 Angerberg, Achleit 219) wurde in vier Parzellen geteilt. Zwei Grundstücke im Ausmaß von 520 m<sup>2</sup> bzw. 426 m<sup>2</sup> werden an Martin Knapp/Susanne Bacher und an Martin Bacher/Judith Mosser verkauft. Die Kaufwerber erfüllen die Richtlinien für den Erwerb der Grundstücke und haben die Privatrechtsvereinbarungen bereits unterfertigt. Nach den Richtlinien ist der Einheimischenstatus und die Bebauung der Grundstücke innerhalb von 5 Jahren zu erfüllen. Ein Vorkaufsrecht für die Gemeinde wird grundbücherlich sichergestellt.

**Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die vorliegenden Privatrechtsvereinbarungen für den Erwerb von Teilflächen aus der GP 2363 – KG.Unterangerberg mit den folgenden Kaufwerbern:**

**Grundstück 2363/4 (520 m<sup>2</sup>)**

**Martin Knapp, Endstrass 27, 6320 Angerberg  
Susanne Bacher, Embach 59, 6320 Angerberg**

**Grundstück 2363/3 (426 m<sup>2</sup>)**

**Martin Bacher, Mariastein 29/4, 6324 Mariastein  
Judith Mosser, Mariastein 29/4, 6324 Mariastein**

Die Widmung in Gemischtes Wohngebiet wurde vom beauftragten Raumplanungsbüro Filzer.Freudenschuss ausgearbeitet. Im gemischten Wohngebiet wären gegenüber dem reinem Wohngebiet verträgliche Kleingewerbe möglich, aber aufgrund der Grundstücksgrößen kaum umsetzbar (**Anfrage GR Ing. Reinhard Wolf**). Die bestehende Lärmschutzkarte aus dem Inntal/Raum Wörgl fand Berücksichtigung. Die gegenständlichen Grundstücke sind im örtlichen Raumordnungskonzept (Bereich Zähler W27) als Erweiterungsfläche vorgesehen. Die bestehende Erschließungsstraße wird verbreitert. Die Stellungnahme der Wildbachverbauung ist positiv. Ein Mindestabstand von 5,0 m von der Grabenkante ist entlang der nordöstlichen Grundstücksgrenze einzuhalten.

**Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Angerberg gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, einstimmig, den vom Planer AB Filzer.Freudenschuß ausgearbeiteten Entwurf vom 27. Februar 2017, mit der Planungsnummer 528-2017-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Angerberg im Bereich GP 2363 KG 83120 Unterangerberg (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.**

**Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Angerberg vor:**

#### **Umwidmung**

#### **G r u n d s t ü c k**

**2363 KG 83120 Unterangerberg (70528) (rund 946 m<sup>2</sup>)  
von Freiland § 41  
in  
Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)**

**sowie**

**2363 KG 83120 Unterangerberg (70528) (rund 395 m<sup>2</sup>)  
von Freiland § 41  
in  
Freiland § 41**

**sowie**

**2363 KG 83120 Unterangerberg (70528) (rund 395 m<sup>2</sup>)  
von Freiland § 41  
in  
Geplante örtliche Straße § 53.1**

**Gleichzeitig wurde gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.**

**Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.**

**Zu Pkt. 5:****Aus dem Ausschuss für Bildung, Soziales, Familie****Information über die Gesprächsergebnisse mit dem Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung Bildung bezüglich NMS-Schulsprengel und Beratung über die weitere Vorgangsweise**

---

**Bgm. Walter Osl**

Die Behandlung des gegenständlichen Tagesordnungspunktes wurde von der Liste Angerberger Zukunft beantragt. Nähere Informationen sind bis dato nicht erfolgt.

**GR Martin Hartlieb**

Mit der zuständigen Abteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung wurden Gespräche geführt und die Möglichkeiten bzw. notwendigen Voraussetzungen für einen Sprengelwechsel erörtert. GV Hannes Bramböck hat die Ergebnisse bzw. eine Gegenüberstellung der Schulen in Wörgl bzw. Breitenbach in einer Präsentation zusammengefasst.

**GV Hannes Bramböck**

Anhand der Zusammenfassung (Beilage 3) wurden die wesentlichen Punkte für einen Sprengelwechsel erörtert.

Abschließend wurde festgestellt, dass dem Thema eine sehr große Tragweite zukommt und die Auswirkungen einer Entscheidung langfristig gesehen werden müssen. Eine Befragung der betroffenen Eltern wäre daher von Vorteil und ist auch eine Empfehlung der Abteilung des Landes und würde auch von dieser Seite organisiert (Gesprächspartner Land – Christoph Jessacher). Diverse weitere Details sind noch abzuklären.

**GR Kurt Mauracher**

Im Bildungswesen sind ständig Reformen im Gespräch. Bezüglich genereller Auflösung der Sprengel liegt keine Einschätzung vor. Derzeit besucht sein Sohn Marvin die Schule in Wörgl, wobei in der Klasse 4 Kinder mit Migrationshintergrund unterrichtet werden. Schwerpunkt Sport wird in der Schule angeboten und ist als Ausgleich zum Lernen positiv zu sehen. Wesentliche Nachteile der Schulen in Wörgl im Vergleich zu Breitenbach sind nicht zu erkennen. Das Thema „Viele Schüler mit Migrationshintergrund in Wörgl“ wird sich nicht durch die Verlegung der Schüler von Angerberg in eine andere Schule erledigen.

**GV Alexander Osl**

Eine Befragung der betroffenen Eltern ist grundsätzlich positiv zu sehen. Bei Organisation durch das Land ist ein neutrales Vorgehen jedenfalls gewährleistet.

**GV Mag. Elfriede Schrettl**

Kritisch angemerkt werden muss, dass ihr als Ausschussmitglied keine Einladung zur Fahrt nach Innsbruck zugegangen ist. Eine direkte Information wäre sicher aufschlussreich gewesen.

Zum Thema Sprengelwechsel muss festgestellt werden, dass

- a) keine Beschwerden gegen die Schule in Wörgl vorliegen
- b) der Lehrplan in Breitenbach keinesfalls besser als in Wörgl ist
- c) das Verhältnis zu Breitenbach auch nicht gänzlich unproblematisch gesehen werden kann und
- d) auch die weiteren schulischen, sozialen und wirtschaftlichen Verknüpfungen mit Wörgl zu berücksichtigen sind.

#### **GR Ing. Othmar Obrist**

Wenn nach Anregung eines Sprengelwechsel die letztendliche Entscheidung beim Land liegt, ist es um so wichtiger, dass alle Nebenleistungen bis ins letzte Detail abgeklärt sind (zB Schülertransport). Bei einem positiven Entscheid darf sich in keiner Weise ein Risiko für Angerberg ergeben.

#### **Vbgm. Gerhard Gruber**

Bevor Details besprochen werden ist unbedingt eine Erstabstimmung mit der Gemeinde Breitenbach notwendig und dabei der Standpunkt der dortigen Verantwortlichen auszuloten.

#### **Bgm. Walter Osl**

Nach seinen letzten Aussagen ist für Bgm. Alois Margreiter eine Einbindung von Angerberg in den Schulsprengel Breitenbach derzeit kein Thema. Aus schulischer Sicht sind keine Vorteile, die für Breitenbach sprechen, erkennbar. Schwerpunkte wie Sprachen, Informatik und Sport werden nur in Wörgl angeboten. Zusätzlich hängt der Schülertransport komplett in der Luft. Ohne ausgereiftes Konzept kann keine Entscheidung im Gemeinderat getroffen werden und auch eine Elterninformation mit dem aktuellen Wissensstand ist nicht vertretbar.

#### **GR Ing. Karl Schweitzer**

Eine Information von Eltern ohne Konkretes macht keinen Sinn. Es dürfen keinesfalls Hoffnungen erweckt werden, die dann nicht erfüllt werden können.

#### **GR Kurt Mauracher**

Bei zusammenfassender Betrachtungsweise fehlen dem gesamten Ansinnen auf Wechsel des Schulsprengels von Wörgl nach Breitenbach wirklich stichhaltige Argumente, die eine so weittragende Entscheidung rechtfertigen würden.

Folgende weitere Vorgangsweise wurde vereinbart:

Gespräch mit dem Gemeindevorstand der Gemeinde Breitenbach  
(Organisation GV Hannes Bramböck)

**Zu Pkt. 6:****Breitbandausbauprogramm 2017; Information, Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Förderungsvertrag des Bundes (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie) sowie Festlegung der weiteren Vorgangsweise und Ausbauschritte**

---

**Bgm. Walter Osl**

Der Antrag um Bundesförderung für den weiteren Breitbandausbau in Angerberg wurde bei der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG) über das LWL-Center Walter Handle gestellt. Die Förderzusage vom Bund ist erfolgt und der Entwurf für den Förderungsvertrag liegt zur Annahme vor. Die Fördergebiete sind festgelegt, wobei die Bundesförderung in jenen Gebieten zum Tragen kommt, wo derzeit keine gute Versorgung mit schnellem Internet besteht. In den besser versorgten Gebieten muss mit anderen Mitteln (Landesförderung, GAF) gebaut werden.

Der gegenständliche Fördervertrag umfasst ein Gesamtvolumen von € 1,0 Mio. Die Bundesförderung beträgt 50 % und ist gekoppelt mit einer gesonderten Landesförderung von 25 %. Die restlichen Mittel müssen wiederum über weitere Landesmittel, GAF, Stadtwerke und allenfalls die Gemeinde aufgebracht werden. Mitverlegungspotentiale müssen genutzt werden. Die nächsten Leitungen sollen in die Ortsteile Edwald und nach Achleit/Hech verlegt werden (**Anfrage GR Kurt Mauracher**). Der Bereich Achleit/Hech soll gleichzeitig für eine zukünftige Straßenbeleuchtung verkabelt werden.

**Der Gemeinderat sprach sich einstimmig für die Annahme des vorliegenden Förderungsvertrages des Bundes (BM für Verkehr, Innovation und Technologie) zum Breitbandausbauprogramm 2017 aus.**

**Zu Pkt. 7:****Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich des Ankaufes eines Auslegemähers für den Bauhof Angerberg gemäß vorliegender Angebote**

---

**Bgm. Walter Osl**

Folgende Angebote für den Ankauf eines Auslegemähers liegen vor:

Unser Lagerhaus Warenhandelsges.m.b.H., 6300 Wörgl	€ 13.930,00
Fa. Ortner&Stanger, 6026 Innsbruck	€ 16.920,00
Fa. Kahlbacher, 6370 Kitzbühel	€ 18.400,00

Laut Bauhofleiter würde der angebotene Auslegemäher vom Lagerhaus Wörgl den geforderten Ansprüchen durchaus gerecht werden.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Ankauf eines Auslegemähers für den Bauhof beim Lagerhaus Wörgl zum angebotenen Preis von € 13.930,00 exkl. Mwst.**

**Zu Pkt. 8:****Beratung und Beschlussfassung hinsichtlich der anteiligen Kostenübernahme für die Planung und Konzepterstellung „Projekt Erlebnisweg Moosbach“****Bgm. Walter Osl**

Der Erlebnisweg Moosbach wird als Leaderprojekt seit 2 Jahren diskutiert und diverse Vorarbeiten wurden erledigt. Die Grundbesitzer sind positiv gestimmt und das Projekt wurde auf Antrag der Gemeinde Mariastein in das Leaderprogramm aufgenommen. Die Förderung für das Modul 1 „Planung und Konzepterstellung“ wurde vom Land mit € 15.847,45 zugesagt. Das Bestangebot des Büros Wasser & Umwelt liegt bei € 22.968,00. Die verbleibenden Kosten von ca. € 6.800,00 entfallen auf die Gemeinden Mariastein und Angerberg je zur Hälfte.

Beim Moosbachtal sind fallweise Überschwemmungen gegeben (**Anfrage GR Kurt Mauracher**). Vereinzelt wird auch dieser Wanderweg betroffen sein und gesperrt werden müssen. Insgesamt ist das Projekt aber diesbezüglich nicht gefährdet.

**Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Übernahme des Kostenanteiles von € 3.400,00 für das Modul 1 „Planung und Konzepterstellung“ für das Leaderprojekt Erlebnisweg Moosbach.**

**Zu Pkt. 9:****Anträge, Anfragen und Allfälliges****a) FPÖ-Austritt (GR Stefan Throner)**

Der Gemeinderat wurde informiert, dass GR Stefan Throner aus der FPÖ ausgetreten ist und auch sein Mandat als Obmann zurück gelegt hat.

**b) Erste-Hilfe-Kurs/Blutspendeaktion (GV Mag. Elfriede Schrettl)**

Ein Erste Hilfe Kurs soll in Angerberg abgehalten werden. Vorbereitende Arbeiten in Zusammenarbeit mit VSD Peter Müller sind in Planung. Ebenso ist an eine Blutspendeaktion gedacht.

**Bgm. Walter Osl**

Die komplette Organisation dieser Aktionen ist schwierig und sollte vom Roten Kreuz übernommen werden. Entsprechende Unterstützung bei der Ankündigung und Bewerbung ist machbar. Auch die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten kann zugesagt werden.

### c) Vergabe Gemeindewohnung (Anfrage GV Alexander Osl)

**Bgm. Walter Osl**

Die im Gemeinderat vereinbarten Gespräche mit den Bewerbern werden in der Vorstandssitzung am 27.03.2017 geführt.

### d) Tiroler Radfahrwettbewerb (GR Ing. Karl Schweitzer)

Angerberg nimmt am Tiroler Radfahrwettbewerb 2017 teil. Jeder Gemeindebürger kann sich registrieren lassen und trägt gefahrene Kilometer für Angerberg ein. Preise unter den teilnehmenden Personen werden verlost.

### e) Angerberger Mobil (Helmut Feldkircher)

Das neue Fahrzeug hat sich bestens bewährt. Durch die bessere Ladetechnik gibt es mit der Reichweite keinerlei Probleme mehr.

**Bgm. Walter Osl**

Im Rahmen einer e5-Tagung in Wattens am 05.04.2017 wurde die Gemeinde zur Präsentation des Angerberger Mobils eingeladen. Für die Vorstellung wurde eine Powerpoint-Präsentation vorbereitet.

**GR Ing. Karl Schweitzer**

Das Angerberger Mobil hat Schule gemacht und verschiedene Gemeinden haben dieses Modell in ähnlicher Form übernommen.

### f) Wahl des Pfarrgemeinderates (Bgm. Walter Osl)

Die Wahl des Pfarrgemeinderates ist auf Sonntag, 19. März angesetzt. Wahlmöglichkeit besteht in Angerberg bereits am Samstag (Wahllokal in der Volksschule).

**g) Termine (Bgm. Walter Osl)**

14.03.	19.00 Uhr	Gespräche mit Obmännern der Sportvereine (GR Kurt Mauracher)
15.03.	19.00 Uhr	Ausschuss für Kultur, Sport und Vereine
15.03.	19.30 Uhr	DIZ – Analyse und Zusammenfassung über die Gemeindeversammlung
20.03.	19.00 Uhr	DIZ – Steuerungsgruppe und Arbeitsgruppen
27.03.	19.00 Uhr	Gemeindevorstand
03.04.	19.30 Uhr	Gemeinderat

Nachdem keine Wortmeldungen mehr waren, schloss Bgm. Walter Osl die Gemeinderatssitzung um 22.00 Uhr.

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 15 Seiten.

Es wurde zugesandt, genehmigt und unterzeichnet.

Angerberg, am 13.03.2017

-----  
Der Bürgermeister

-----  
Gemeinderat

-----  
Gemeinderat

-----  
Der Schriftführer